Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 73. Dienstag den 12. September 1820.

Intelligenz-Comtoir auf dem Prinzipal-Markt Nro. 47.

Bekanntmachungen.

Alle diejenigen, welche bey uns Original-Dokumente überreicht, um daraus eine Eintragung in das Hypothekenbuch zu bewirken, und keine vidimirte Abschriften beygefügt haben, werden hierdurch aufgefordert, letztere in unserm Hypothekenarchive dem Hypotheken-Archivar, Herrn Overdyck, noch nachträglich zu übergeben, wenn sie von der Wiedereinreichung der zurückerhaltenen Originalien dispensirt seyn wollen, da diese sonst erforderlich seyn würden, um auf Kosten der Interessenten die vidimirten Abschriften fertigen zu lassen.

Ganz vorzüglich dringend ist es, daß die Abgabe vidimirter Abschriften im Hypothekenarchive von solchen Documenten schleunigst erfolge, die das Hypothekenwesen von Häusern und liegenden Gründen in hiesiger Stadt betreffen, weil gegenwärtig mit der Uebertragung aus den Intabulations-Blättern in die Hypothekenbücher der Stadt Münster verfahren wird. Wenn daher die vidimirten Abschriften, so viel die Stadt betrifft, nicht bis zum 20. k. M. übergeben werden, sehen wir uns genöthigt, die Originalien abzufordern, um davon die fehlenden vidimirten Abschriften zu nehmen.

Münster den 30. August 1820.

Kön. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Müser.

Diebstähle.

Es sind in der vorigen Nacht aus einem Stalle drey neue wollene weisse Pferde-Decken gestohlen, welche zwey Ellen lang und zwey dito breit sind.

Vor den Ankauf dieser Decken wird jedermann gewarnt, und zugleich aufgefordert, dasjenige, was zur Entdeckung derselben oder des Thäters gereichen könnte, unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 10. Sept. 1820.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

In der Nacht vom 28. auf den 29. v. M. sind aus der Wohnung des Tagelöhners Gerrit Teigeler in der Bauerschaft Sellen, Kirchspiels Steinfurt, mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet, als:

1. Zwey Frauen-Jacken, eine von weiß und gelb geblümtem Kattun, die andere von schwarzem Tuche;
2. Eine Kinder-Jacke von hellblauem Tuche;
3. Ein Kinder-Rock von roth gefärbtem Kattun mit weissen Sternchen;
4. Ein Paar Kinder-Strümpfe von weissem Siett;
5. Ein Paar Frauen-Strümpfe von schwarzem Siett;
6. Zehn Frauen-Mützen von weissem Battist;
7. Zehn dito von Leinen;
8. Zehn Halstücher von Mousselinem Zeuge;
9. Drey seidene Halstücher, eins von grüner Farbe mit gelb geblümtem Rande, eins von rother Farbe mit schmalen Streifen, und das dritte mit blauen Streifen;
10. Eine Serviette;
11. Drey Betttücher, gezeichnet F. T.;
12. Drey Frauen-Hemde und ein Manns-Hemd, letzteres gez. E. M.;
13. Noch fünf Manns-, drey Frauen- und zwey Kinder-Hemde, von welchen eins der letzteren H. M. gezeichnet ist;
14. Drey Bücher, ein Katechismus, eine biblische Geschichte und ein Gebetbuch.

Ferner sind am 31. v. M. des Nachmittags aus der Wohnung des Leibzüchters Dalming in vorgedachter Bauerschaft Sellen ebenfalls mittelst Einbruchs nachstehende Sachen entwendet, als:

1. Vier Frauen-Hemde, ohne Zeichen;
2. Drey Manns-Hemde, ohne Zeichen;
3. Neun Kinder-Hemde;
4. Ein silberner Fingerring, auf dessen äußere Seite sich kleine Sternchen eingegraben befinden;
5. Zwey Servietten;
6. Zwey bunte kattunene Tücher;

7. Ein weisses Taschentuch, worin sich ein Groschen und ein Stüber eingewickelt befunden;
8. 20 Gr. an Gelde, nämlich 2 Vier-Groschenstücke und 12 einzelne Groschen, welche sich in der Hosentasche des Komp. befunden.
9. Eine blau gefärbte leinene Schürze;
10. Ein Paar silberne Schuhschnallen.

Indem wir diese Diebstähle zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir nicht nur vor den Ankauf dieser Gegenstände, sondern fordern auch einen jeden auf, alle zur Herbeyschaffung dieser Sachen und Entdeckung des Thäters dienende Umstände sofort dem unterz. Gerichte oder dem Königl. Inquisitoriate anzuzeigen.

Steinfurt den 2. Sept. 1820.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsen.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. sind dem Schulzen Höring in der Bauerschaft Ehringhausen, folgende Gegenstände entwendet worden, als:

1) Eine Quantität zubereitetes Leder;
2) Ein Paar neue Schuhe;
3) Zwey Tischtücher, von Gerstkorn;
4) Zwey neue Säcke;
5) Ein Laugelacken;
6) Ein zinnerner Kaffe-Kessel;
7) Ein dito von Messing;
8) Ein dito von Kupfer;

Indem jeder vor den Ankauft der Gegenstände gewarnt wird, ergeht auch hiemit die Aufforderung, alles, was davon, oder in Hinsicht des Diebes selbst bekannt werden möchte, dem hiesigen Gerichte oder dem wohllöblichen Inquisitoriate zu Münster ohne Verzug anzuzeigen.

Werne den 29. August 1820.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Strohband. Heckmann.

In der Nacht vom 4. auf den 5. curr. wurden dem Neubauer Gehring zu Bentlage Kirchspiels Rheine mittelst Einbruchs aus dem Hause folgende Sachen gestohlen, als:

1. Ein Paar silberne Schnallen;
2. Ein Paar dito runde, zusammen angeschlagen auf 8 Rtl.
3. Ein goldener Fingerring, inwendig C. L. G. gezeichnet, werth 4 Rtl.;
4. An baarem Gelde 24 Rtl., worunter 7 Rtl. in 1/24, 2 einzelne Thalerstücke und der Rest in 1/12, 1/6 ꝛc. Preuß. Cour. bestanden;

5. Zwey Frauen-Röcke von rother Boy, einer ganz neu mit buntem Lind besetzt, der andre aber alt mit Floretlind besetzt, ungefähr werth 8 Rtl.

Ein jeder wird vor den Ankauf der Sachen gewarnt und aufgefordert, alle zur Ausmittelung des Thäters dienen könnende Data dem unterzeichneten Gerichte oder dem Königl. Inquisitoriate sofort anzuzeigen.

Rheine den 5. Sept. 1820.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Brockhausen. Kniphues.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die zur Rieschardschen Concurs-Masse gehörenden Waaren, nemlich Porzellan, Gläser, lackirte Sachen und eine große Menge verschiedener Figuren von Thon, zu Zimmer- und Meubel Verzierungen, wovon das Verzeichniß in der Stadt-Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, sollen am 12. September l. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags 9 und Nachmitt. 4 Uhr auf dem Stadt-Gerichts-Gebäude meistbiethend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 29. August 1820. Schweling,
Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.

Auf den Antrag der Vormundschaft der minderjährigen und der großjährigen Miterben Primavesi, soll der ganze Mobilar Nachlaß der zu Horst verstorbenen Eheleute Markenschreiber Funcke durch den committirten Land- und Stadtgerichts-Secretair Peûs in termino den 26. d. M und den folgenden Tagen dem Meistbietenden verkauft werden. Zu jenen Nachlaß gehören, nebst den gewöhnlichen vielen Haus Mobilien insbesondere Bettwerk, Leinewand von Damaßt und Gebild, Bettücher Küssen-Uberzüge, ferner beiläufig 3000 Ellen ungeschnittenes Leinen, 200 Pfund gezwirntes Garn von verschiedener Farbe, eine Menge Manns und Frauen Kleidungsstücke, ein großer kupferner Braukessel nebst vollständiger Braugeräthschaft, eine große Anzahl trockener eicherner Bretter, endlich ungefähr 18 Pfund verschiedenes Silbergeschirr, und einige goldene Präziosen.

Am Dienstag den 26. dieses wird mit dem Verkauf des kupfernen Braukessels und der dazu gehörigen Geräthschaften, so wie der eichenen Bretter angefangen, und ein Theil des ungeschnittenen Leinewands am Donnerstag den 28. ejusdem verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am 26. dieses und den folgenden Tagen jedesmahl des Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr in dem Sterbehause zu Horst einfinden.

Dorsten den 2. September 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

v. Wieck. Peûs.

Edictal-Ladungen.

Beym Abbruche des zu Schapdetten sub Nro. 7 cat. belegenen, dem Kötter Humpohl gehörig gewesenen und von diesem der unverehelichten Dina Tilbeck verkauften Wohnhauses sind im Keller unter dem Fußboden 68 Rtl. 8 1/4 gGr. in verschiedenen Münzsorten gefunden worden.

Diejenigen, welche Ansprüche hieran haben, werden hierdurch vorgeladen, solche in dem auf den 17. October l. J. Vormittags 10 Uhr dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Assessor Ellering angesetzten Termine bey Verlust ihres Rechts anzumelden.

Coesfeld den 18. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues. Neuhaus.

Auf den Antrag des Steuer- und Domainen-Revisors, Justiz-Commissairs Devens zu Horst, als Ankäufer des Colonat-Rechts des in der Bauerschaft Holthausen Kirchspiels Buer sub Nro. cat 8 gelegenen Bergmanns-Hofes und Cessionars der gutsherrlichen Rechte, werden alle unbekannte Real-Prätendenten, die aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an gedachtem Gute in Anspruch nehmen können, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6. October l. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, unter dem Präjudiz, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an den gedachten Bergmanns-Hof präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dorsten den 23. Juny 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Wieck. Reckmann.

Der Jakob Dremmel, gebürtig aus Eherstenau in Böhmen, welcher bis zum Jahre 1806 als Füselier bey dem Bataillon des General Majors von Ernst gestanden hat, nach der Schlacht von Jena aber in ein zu Münster errichtetes Regiment getreten und mit diesem nach Frankreich marschirt ist, und vor etwa 11 Jahren die letzte Nachricht aus Calais von sich gegeben hat, wird, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Ehefrau, Anna Margaretha geb. Stoll hieselbst, aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 1. December l. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Hrn. Assessor Aulike angesetzten Termine schriftlich oder persönlich auf dem hiesigen Land-Gerichte zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Jakob Dremmel für todt erklärt, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze wider ihn erkannt werden wird.

Ibbenbühren den 5. Januar 1820.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Mettingh. Wichmann.

Der Bernard Terbrack aus Ahaus, der Einschwärzung ausländischen Salzes, so wie der thätlichen Widersetzung gegen die Zollbeamten, und versuchten Bestechung derselben, auf welche Vergehen in der Zoll- und Verbrauchssteuer-Ordnung vom 26. May 1818 die Strafen bestimmt sind, wird hiermit verabladet, binnen 3 Monaten, und längstens in dem auf den 21. October l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius v. Detten, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin zu erscheinen, und sich zur Einlassung und Antwort auf die Beschuldigung, zur Ausführung seiner Defension dagegen, und zur bestimmten Anzeige der über seine Vertheidigungs-Gründe etwa vorhandenen Beweismittel, welche, so fern sie in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen sind, gefaßt zu halten.

Im Nichterscheinungsfalle wird Denunciat der gemachten Beschuldigung in Contumatiam für geständig gehalten, und darnach das Weitere erkannt werden.

Ahaus den 30. Juny 1820.

Königlich Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Subhastations-Patente.

Das in dem Kirchspiel Herzfeld belegene Willenbrincks Colonat, welches nach Abzug der davon zu entrichtenden Steuern und sonstigen Abgaben zu einem Werthe von 8070 Rthlr. 8 Gr. 6 dt. Cour. verabschätzt worden ist, soll ad instantiam der beyden Gebrüder Johann Heinrich und Franz Wilhelm Willenbrinck zum Behuef der Berichtigung der denselben an dieses Colonat zustehenden Ansprüche, gerichtlich subhastirt werden.

Die desfalsigen Licitations-Termine sind auf den 31. July, ferner
— 2. October und
— 20. December d. J.

jedesmal des Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Gebäude vor dem dazu Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler, angesetzt worden, in welchem sich Kauflustige sodann einfinden und ihre Gebothe abgeben wollen.

Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon dem hieselbst affigirten SubhastationsPatente beygefügt worden.

Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche entweder vor oder aber doch spätestens in dem letzten anberaumten Licitations-Termine dem Gerichte anzuzeigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer des Colonats auferlegt werden wird.

Ahlen den 2. May 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Schwedler. Krüger.

Auf den Antrag eines Gläubigers soll das in der Stadt Tecklenburg an der Straße nach Brochterbeck sub Nro. cat. 130 belegene Wohnhaus des Bürgers H. Riesenbeck daselbst, nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 89 Rtl. 1 Gr. 1 dr. gerichtlich abgeschätzt, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin steht auf Donnerstag den 5. Octob. l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Referendar Mues hieselbst an.

Zahlungs- und Besitzfähige Kauflustige werden aufgefordert in demselben zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Taxe und Vorwarden können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Tecklenburg den 11. July 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Das dahier in Vreden sub No. 368 des neuen cat. auf dem sogenannten Domhof, am Hause und Hofe des Kaufmanns Bredemeyer belegene, zur Concursmasse Bosen gehörige Haus, mit dabey belegenem Hofe, welche von den übrigen 3 Seiten durch Straßen begränzt werden, geschätzt zu 650 Rtl., soll öffentlich an den Meistbiethenden subhastirt werden.

Der einzige Licitations-Termin ist vor dem Hrn. Mitdirigenten Weverinck dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf den 8. November l. J. Nachmittags 3 Uhr angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, andurch verabladet werden.

Auch werden zugleich alle Real-Prätendenten, welche an dieses Haus und Garten Ansprüche machen, vorgeladen, solche bey Strafe ewigen Stillschweigens spätestens im anberaumten Bietungs-Termin anzugeben und zu justifiziren.

Vreden den 8. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des hiesigen Goldarbeiters Kühne soll das in hiesiger Stadt auf der Essender Straße sub Nro. 209 des Catasters belegene Haus, nebst Scheune, des Kaufhändlers Heinrich Henrichs, welche Immobilien zusammen auf 400 Rtl. Berl. Cour. geschätzt sind, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der desfalsige einzige Bietungs-Termin ist vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Evelt an der hiesigen Gerichtsstelle auf den 4. October l. J. Vormittags 11 Uhr anberaumt; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden zu ihrer Einsicht auf der Gerichts-Registratur offen liegen.

Zugleich werden sämmtliche Real-Prätendenten, welche irgend einen Anspruch

an die zu subhastirenden Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, spätestens in dem anstehenden Verkaufs-Termine ihre Ansprüche anzumelden, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Dorsten den 20. July 1820.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

Aus Auftrag eines Königl. hochlöblichen Ober-Landes-Gerichts zu Münster soll das der Wittwe Lohe zuständige an der Schöppinger Straße binnen Horstmar sub No. cat. 123 gelegene Wohnhaus mit Hofraum und Speicher, welches zusammen auf 550 Rtl. taxirt ist, im Wege der Execution meistbiethend verkauft werden.

Zu diesem Verkaufe ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 28. November l. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Assessor Gröninger, angesetzt.

Besitz- und Zahlungsfähige, welche Taxe und Vorwarden in hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, werden daher aufgefordert, ihre Gebothe alsdann abzugeben.

Horstmar den 29. August 1820.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Baltzer. Hülskötter.

Zu der auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers verfügten Subhastation des der Wittwe Schwaning gehörigen, zu Meteln sub No. cat. 155 belegenen, auf 45 Rtl 19 Gr. 2 dt. geschätzten Wohnhauses, wird ein einziger Bietungs-Termin auf Dienstag den 24. Oct. l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem deputirten Assessor Fatken auf hiesigem Gerichts-Gebäude angesetzt, wozu Kauflustige, denen die Einsicht der Taxe und Kaufbedingungen auf hiesiger Gerichts-Registratur frey steht, eingeladen werden. Nach erfolgtem Zuschlage findet kein Mehrgeboth statt.

Unbekannte Real-Prätendenten werden zugleich vorgeladen, sich vor oder spätestens im obigen Termin zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präkludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Steinfurt den 28. August 1820.

Königl. Preuß. Stadt = und Land = Gericht.

Melsbach. Ernesti.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 73. den 12. September 1820.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Ein unten beschriebener Hutmacher-Gesell, Namens Friedrich Wehnert, angeblich in Kiel geboren und in Brünn erzogen, der hier im Civil-Hospital Krankheitshalber untergebracht, ist diesen Morgen in aller Frühe heimlich daraus entwichen, und fällt der gegründete Verdacht auf ihn, daß er seinen Kammeraden

1) Eine doppelte Sächsische Pistole, das Uebrige aber in Hannöverschen Kassen 4 und 2 Gr. Stücken, überhaupt 20 Rtl.;
2) Zehn Stück kleine silberne platte Westenknöpfe und
3) Einen roth goldenen mit gelben Rand versehenen Uhrschlüssel

entwendet habe.

Derselbe ist von Osnabrück den 20. v. M. hieher gekommen.

Es werden daher die wohllöbl. obrigkeitlichen Behörden dienstergebenst ersucht denselben im Betretungsfall zu arretiren, und hierhin transportiren zu lassen.

Münster den 11. Sept 1820.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Signalement.

Friedrich Wehnert, gebürtig aus Kiel od. Brünn, kathol. Religion, 29 J. alt, 5 Fuß 1 bis 2 Zoll groß, Haare schwarzbraun, Stirn bedeckt, Augenbraunen braun, Nase spitz, Mund vorstehend, Kinn rund, Gesicht oval und glatt, Gesichtsfarbe blaß.

Besondere Zeichen: Am linken Bein sehr mit der Krätze behaftet, und überhaupt noch nicht völlig kurirt. Kleidung: Blau langen Ueberrock mit braun manchesternen Kragen, blau tuchene Hosen über die Stiefel. Uebrigens spricht derselbe den hochdeutschen Dialekt.

Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen der Eheleute Albert Mensing in Nienborg, bestehend in einigen Mo- und Immobilien, zusammen circa 1000 Rtl. werth, per

Decretum vom 21. July c. der Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Creditoren hiermit verabladet, in dem auf den 28. October l. J. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts Referendar v. Detten, an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Die persönlich zu erscheinen verhinderten Creditoren können sich an einen der Justiz-Commissarien Ellerbeck zu Vreden und Bispinck zu Horstmar wenden.

Zugleich wird auch der ausgetretene Gemeinschuldner Albert Mensing zu den anstehenden Connotations-Termin hiermit verabladet.

Ahaus den 9. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Subhastations-Patente.

Auf Antrag des Curators, Herrn Justiz-Commissars Hatzfeld, sollen folgende zur Concursmasse der verstorbenen Eheleute, Schuster Anton Sudholt zu Beckum gehörigen Grundstücke, als:

a) 3 1/2 Mudde Ackerlandes an der sogenannten Steinkuhle und aufm Froschpohl in der Beckumschen Feldmark belegen, taxirt nach Abzug der Lasten zu 7 Rtl. 12 Gr.;

b) 2 1/2 Mudde Ackerlandes daselbst am Sudhover Wege belegen, abgeschätzt zu 17 Rtl.;

c) Ein in der Stadt Beckum sub No. 65 des alten und sub No. 66 des jetzigen Catasters belegenes Wohnhaus, mit einem dazu gehörigen Kirchensitze und Hofraum, taxirt zu 110 Rtl.

dem Meistbiethenden gerichtlich verkauft werden.

Der Bietungs-Termin ist auf den 18 October l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Beckum vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Michelis, angesetzt, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden; auch sind davon Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations Patente beygefügt worden.

Da übrigens der Besitztitel von den obenerwähnten Realitäten nicht hat nachgewiesen werden können, so werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben in dem präfigirten Bietungs-Termine anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren

etwaigen Real Ansprüchen auf jene Grundstücke werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ahlen den 18. July 1820.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Nachstehende zur Concursmasse der Wittwe des Kaufhändlers Johann Theodor Abbenhues zu Vreden gehörige Immobilien, als:

1) Ein eingeschlossener Garten vor Vreden außer dem Windmühlenthor, im sogenannten Batenwall belegen, groß 44 □ Ruthen und taxirt zu 55 Rtl.
2) Ein Stück Ackerlandes daselbst, auf dem Honerkamp, östlich am Ackerlande der Erben Terbille und Wilhelm Dieck, südlich an Vehofs, westlich an Wennings Land, und nördlich am Fahrwege von Vreden nach Wennewick belegen, groß 94 15/16 □ Ruthen, und taxirt zu 47 Rtl. 11 Gr. 3 dt.;
3) Ein Stück Ackerlandes alldort im Wissing-Esche, aufm Pastors Kamp belegen, östlich und südlich am Lande der ältesten Vredenschen Pastorat, westlich am Lande des Zellers Becking, und nördlich am Lande des Zellers Rensing gränzend, groß 143 □ Ruthen, und taxirt zu 53 Rtl. 22 Gr. 3 dt.
4) Zwey an einander liegende Stücke Ackerlandes in der sogenannten Süderinge, nahe bey der Linde, westlich am Fahrwege zwischen der Süderinge, nördlich an dem Ackerlande des Walter Bouhuis, östlich an dem Fahrwege von Vreden nach Köckelwik und südlich an dem Lande des Franz Hahne gränzend, groß 298 9/16 □ Ruthen, und taxirt zu 111 Rtl. 23 Gr. 1 dt.

sollen dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbiethend öffentlich verkauft werden.

Der einzige Licitations-Termin ist auf den 20. October l. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Assessor Meyer, anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe und Vorwarden auf der hiesigen Gerichts-Registratur einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen.

Auch werden alle und jede, welche an diese Immobilien Real-Ansprüche haben, vorgeladen, solche spätestens im vorgenannten Termin anzuzeigen und nachzuweisen, bey Strafe, daß sie sonst damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Vreden den 4. August 1820.

Königlich Preußisches Land und Stadtgericht.

Weverinck. Aschoff.

Auf den Antrag des Curators Concursus Feldmann soll das zur Masse gehörige, im Dorfe Gladbeck sub Nro. cat 81 liegende, und zu 500 Rtl. Berl. Cour. geschätzte Wohnhaus mit Nebenplätzchen zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und ist deshalb der einzige Bietungs-Termin auf den 23. October l. J. Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle anberaumt worden.

*

Kauflustigen wird dieses mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.
Dorsten den 14. August 1820.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Wieck. Reckmann.

Vermischte Nachrichten.

1. Von den Stadt Rheineschen Jagden sind für das Jahr 1820/21 verpachtet
1) ein Jagdschild vom Stedinghof an B. Niemer in Mesum,
2) ein dito dito an Lukas Schulte in Emsdetten,
3) ein dito vom Langenhoff an Schulte Deitmars in Emsdetten,
4) ein dito dito an Anton Sasse hier,
5) die volle Jagd vom Langenhoff an C. v. Weyhrother hier,
6) die volle Stadts-Jagd an Jos. Brelage hier.
Rheine den 6. Sept. 1820. Forstmann, Bürgerm.

2. Samstag den 16. Septemb. Vormittags 10 Uhr werden in der lutherischen Kirche 40 Stück Binsen-Stühle meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung verkauft.
Münster den 9. Sept. 1820. Schreyger,
Garnison Verwaltungs = Inspektor.

3. Mit Bezug auf die im Amtsblatt No. 32 befindliche Bekanntmachung vom Königl Rheinischen Ober-Bergamte zu Bonn zeige ich hierdurch an, daß mir die Verwaltung der zu Haltern neu errichteten Königl. Salz-Faktorey übertragen, und zu dem gesetzlichen allgemeinen Faktorey-Preise stets Salz zu haben sey.
Haltern den 2. Sept. 1820. Feldhaus.

4. Am Dienstage den 3. Oktober l. J., des Nachmittags um 3 Uhr, wird das in hiesiger Stadt bey Servatii Thor sub No 38 Lamberti Layschaft gelegene sehr gut eingerichtete und zu jedem Gewerbe sich eignende Haus mit dem dabey befindlichen Garten, worin mehrere gute Obstbäume vorhanden, von dem Eigenthümer, unter Beystand des unterzeichneten Notars, zum freiwilligen meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden. Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf Statt findet, sind bei Unterzeichnetem täglich einzusehen. Der Verkauf geschieht in meiner in der Kirchherren-Gasse sub No 188 gelegenen Wohnung, und kann das Haus täglich besehen werden. Münster den 11. Septemb. 1820.
Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

5. Die zur Nachlassenschaft der Erben Mensing resp Costerus gehörenden Immobilien und gutsherrlichen Prästanda sollen in den gleich näher angegebenen Datis zum meistbiethenden Verkauf ausgesetzt werden, als:
1. Am Montage den 18. Sept. l. J. des Vormittags um 9 Uhr
a) Die bey Sendenhorst gelegene Sandwegs Hove, bestehend aus zwey großen Kämpen und etwas Wiesegrund, verpachtet an Möllers für jährlich 100 Rt.

b) Die daselbst ohnweit dieser Hove gelegene Berlings Hove, bestehend aus Ackerländereyen, Wiesen, Weiden, Holzungen und den nöthigen Oekonomie-Gebäuden, verpachtet an Alke für jährlich 110 Rtl.

c) Der in der Stadt Sendenhorst gelegene sogenannte Domgarten, verpachtet an Möllers für jährlich 8 Rtl. Dieser Garten soll in 4 Theilen getheilt, und so verkauft werden;

d) Der gleich vor dem Münster-Thor zu Sendenhorst gelegene sogenannte Rüen-Garten, verpachtet an mehrere in einzelnen Stücken, und soll auch stückweise verkauft werden;

e) Drey vor demselben Thor gelegene Stücke Ackerlandes;

f) Der Blikkamp Kirchspiels Hoetmar, verpachtet an den Kötter Ruthmann für jährlich 28 Rtl.; in der Behausung des Hrn. Wirthschafters Schwarte zu Sendenhorst.

Die hier sub a, c, d, e et f bezeichneten Parzelen sind pachtlos, und können mithin von den resp. Aukäufern gleich benutzt werden. Der Verkauf soll auf den Grundstücken selbst, mit Ausnahme des sub litt. f bezeichneten Kamps, vorgenommen werden.

2. Am Mittwochen den 20. ejusdem des Vormittags um 10 Uhr das zu Albersloe gelegene Gartenland, verpachtet für jährlich 5 Rtl. an Wiethege daselbst.

3. Am Donnerstage den 21. ejusdem des Vormittags um 9 Uhr

a) Das Heggemanns Colonat Kirchspiels Aschеberg, verpachtet an denn Heggemann für jährlich 70 Rtl.

b) Die gutsherrl. Prästanda aus dem Böckers Kotten das., zu jährlich 4 1/2 R.

c) Die gutsherrlichen Prästanda aus dem Kellermanns sive Weppelmanns Colonate Kirchspiels Ortmarsbockholt, bestehend jährlich aus 55 Rtl. und 16 Scheffel Gerste Werneschem Maaß und

d) Die gutsherrlichen Prästanda aus dem Jürgens Kotten daselbst, bestehend jährlich aus 16 Scheffel Gerste Wern. M.

Der Verkauf dieser von a bis d aufgeführten Gegenstände wird bey dem gesagten Pächter Heggemann abgehalten.

4. Am Freytage den 22. ejusdem des Nachmittags um 2 Uhr drey kleine Stücke Ackerlandes zu circa 6 Scheffel Einsaat, auf der Geist Kirchspiels Lamberti, ohnweit dem Hofe Althoff gelegen, verpachtet an den Ziegeler Eßmann für jährlich 5 Rtl. in loco und zuletzt

5. Am Samstage den 23. ejusdem des Vormittags um 10 Uhr das Colonat Forkenbeck Kirchspiels Albachten, bestehend aus Ackerländereyen, Holzungen und aus den dazu erforderlichen Oekonomie-Gebäuden, und zwar auf dem gesagten Colonate selbst.

Kaufliebhaber belieben sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle, wie vorhin bemerkt, einzufinden. Die Verkaufs-Bedingungen liegen zur Einsicht beym unterzeichneten Notar offen.

Münster den 1. Sept. 1820.

G. B. Schepers, Notar.
qua Mandatar Erben Mensing.

6. Die zur Nachlassenschaft des verstorbenen Hrn. Canonici C. A. v. Schü-

ching gehörige gutsherrliche Gefälle vom Zeller Hagedorns Colonat Kirchspiels Herzfeld, bestehend jährlich:

a) in einem Malter Roggen,
b) in einem Malter Gerste,
c) in einem Malter Hafer,
} Beckummer Maaß und
d) in 5 Rtl. 20 Gr. Mehrpacht,

so wie auch die übrigen gutsherrlichen Rechte an Holzungen ꝛc. ꝛc. werden, indem sie in dem vom wohllöblichen Land- und Stadt-Gerichte Ahlen zum Verkaufe angesetzten Termin unverkauft geblieben, am 16. September Vormittags 10 Uhr in meinem Wohnhause Domplatz Nro. XIX anderweitig zum öffentlichen meistbiethenden Verkauf unter Vorbehalt der Genehmigung eines hochlöblichen Ober-Pupillen-Collegii ausgesetzt.

Das gerichtliche Aufnahme-Protokoll besagten Hagedorns Colonats, so wie auch die Vorwarden, sind täglich bey mir einzusehen.

Münster den 1. Sept. 1820. P. A. Meyer, Notar.

Anzeige für Eltern und Schulmänner.

1) Die Geschichten der Bibel zum Gebrauch für Lehrer und Schüler von J. A. C. Löhr. Mit 1 Kupfer von Ramberg. 3te durchgesehene und vermehrte Auflage. 8. Leipzig bey Gerhard Fleischer 1818. Ladenpreis 8 Gr.
2) Wohlfeiles ABC- und Lesebuch nebst einer Anweisung, Kindern sehr leicht lesen zu lehren, zum Schul- und Hausgebrauch. Ein Beytrag zum ersten Lehrmeister von J. A. C. Löhr. Mit 10 Abbildungen von Ramberg. 2te Auflage. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1819. Ladenpreis 4 Gr.

sind zwar schon in vielen Haus- Bürger- und Landschulen sogar in ganzen Kirchsprengeln eingeführt, und von sachkundigen Freunden des Erziehungswesens gelobt und geliebt, verdienen aber dennoch wohl einer eigenen Anzeige, um so mehr, da viele sich einen hohen Preis dieser Bücher eingebildet haben, die aber, wie alle Bücher, die, wie diese, dem ersten Lehrmeister angehören, sehr niedrig angesetzt sind. Die herzliche und einfache Art der Darstellung des Verfassers, welche in allen seinen Schriften so lange schon von unsern ersten kunstrichtenden Anstalten, und, was mehr sagen will, von unsern kenntnißreichen und erfahrnen Freunden des pädagogischen Wesens und Thuns, so hochgeschätzt ist, braucht hier nicht besonders erwähnt zu werden.

In der biblischen Geschichte ist, was irgend nur davon für ein Kind seyn kann, kindlich dargestellt, aber dennoch auf des Lehrers Unterrichten große Rücksichten genommen, (s. Vorrede) und im ABC-Buche wird nicht nur die Anweisung zur einfachsten und ungekünstelsten Art des Lesenlehrens, mit ihrer Wahrheit und Nothwendigkeit jedem erfahrnen Lehrer einleuchten; sondern der Inhalt auch dem Kinde, dem durch stufenweisen und berechneten Fortgang, durch kindliche Erzählung und Bild, Alles anziehend gemacht ist, recht wohlgefallen. Auch die Kinder der Armuth sollen noch ein Bild, und eine Freude an dem Bilde haben. Wer diese Preise und die Bücher zusammenhält, muß sehr unbillig seyn, wenn er noch daran irgend nur denken kann, daß hier beym Verleger oder Verfasser bloße Gewinnsgedanken gewaltet hätten.

Obiges ist in der Coppenrathschen Buchhandlung in Münster zu haben.

8. Die besorgte Hausfrau für den Winter, oder Anweisung zum Abbacken, Einmachen, Einlegen, Aussieden und Aufbewahren des Obstes und anderer grünen und trocknen Gartenfrüchte und Gemüse, als: der Kirschen, Pflaumen, Birnen, Aepfel, Aprikosen, Pfirschen, Weintrauben, Erd-, Him-, Heidel-, Preisel-, Johannis- und Hollunderbeeren, Schoten, Bohnen, Kohlrabi, Gurken, Pilze u. s. w., ferner: zum Einsalzen, Einpöckeln, Mariniren, Räuchern und Aufbewahren des Fleisches, um es den Winter über gut benutzen zu können; zum Einlegen haltbarer Butter und vielerley andrer Dinge mehr. Zum Besten angehender Hausfrauen herausgegeben, ist in Berlin bey Stuhr und in Münster in der Coppenrathschen Buchhandlung für 12 Gr. zu haben.

9. Wegen kürzlich häufiger Nachfrage der Kupferbibel zeigt Unterzeichneter an, daß die Subscription noch auf vier Wochen verlängert ist. 137 Exemplare der 4 ersten Hefte sind bereits an die Herren Subscribenten abgeliefert, von den übrigen sind die Bestellungen unterwegs. Das 5te und 6te Heft ist erschienen und von Freiburg aus abgesandt. Probe-Blätter von diesem Werke können bei mir eingesehen werden.

Münster den 10. Sept. 1820. B. Weingärtner bei Servat. Kirche.

Concert-Anzeige.

10. Unterzeichneter wird vor seiner Abreise von hier, mit gütiger Unterstützung der musikalischen Gesellschaft: des Hrn. Musik-Directors Lembeck und mehrerer Mitglieder der hiesigen Capelle, ein großes Vokal- und Instrumental-Concert geben. Der Tag der Aufführung, wie der Inhalt des Vorzutragenden wird noch näher bekannt gemacht werden.

Münster den 12. Septemb. 1820. Fischer,
Musikmeister des Kön. Preuß. 15. Inf. Reg. Prinz Friedrich der Niederlande.

11. Am Sonnabend den 16. September, Morgens 10 Uhr, sollen im Königl. Schloß-Stalle zu Osnabrück, aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Generalslieutenants von Alten, verkauft werden: 4 Wagenpferde, 1 englisches und 1 deutsches Reitpferd, 2 junge 2- bis 3jährige Pferde englischer Race, 2 ostfriesische milgebende Kühe.

12. Unterzeichneter hat bei hoffentlich anhaltender schönen Witterung dafür gesorgt, daß von heute an dreimal in der Woche, und zwar des Sonntags, Dienstags und Donnerstags im hiesigen Schloßgarten schöne Musik seyn wird, deren Anfang 2 Uhr ist. Derselbe empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum und hofft mit einem zahlreichen Zuspruche beehrt zu werden.

Münster den 12. Sept. 1820. J. v. Gansler.

Glas-Fabrik.

13. Wir benachrichtigen ein geehrtes Publikum, daß wir das, bis jetzt unter der Firma, Schellenberger-Glashütten-Compagnie bestandene Glasfabrikengeschäft mit dem ersten July dieses Jahrs übernommen haben, und die Hütte, welche wegen stattgehabter Verbesserungen auf einige Wochen außer Thätigkeit war, nun bis gegen die Mitte dieses Monats wieder in vollen Betrieb se-

tzen werden. Die gute Lage der hiesigen Hütte sowohl als jener zu Steele, welche zuletzt durch Herrn Knohl betrieben wurde, und die wir nunmehr angekauft haben, setzen uns in den Stand, versichern zu dürfen, daß wir alle Aufträge nach Wunsch ausführen können. Wir lassen alle Arten von Bouteillen, Retorten, Kolben, Glaspfannen, Medizin-Gläsern, ordinaires und halbweißes Fensterglas, so wie auch alle Sorten Berliner-Quartflaschen nach dem neuen Maße mit Stempel verfertigen, und werden es uns besonders angelegen seyn lassen, alle, die uns mit ihren Aufträgen beehren wollen, schnell und prompt zu bedienen.

Schellenberger Glashütte bei Essen an der Ruhr, den 1. September 1820.
Wisthoff und Compagnie.

14. Zu der am 22. Septemb. anfangenden Ziehung 27. kleinen Lotterie sind bei mir noch Loose zu haben.

A. Windmüller, Kön. Lotterie-Einnehmer
am Principak-Markt No. 7 in Münster.

15. Loose zur 27. kleinen Lotterie, deren Ziehung am 22. d. M. anfängt, sind zu haben bei Lohn auf der Hörsterstraße.

16. Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich in einigen Tagen hier eintreffen werde; ersuche zugleich respectiven Tanzliebhabern, Parthien zu arrangiren. Ich werde mich beehren, den Tag, an welchem ich den Tanz Unterricht eröffne, näher anzuzeigen. Jacob Amor, Tanzlehrer.

17. Am Montag den 18. Septemb., Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Gute Ickern zwischen Mengede und Castrop zwanzig Pferde wilder Race, von verschiedenem Alter, meistbietend verkauft werden.

18. Eine milchende Eselinn nebst einem Füllen stehen zum billigen Verkaufe. Das Intell. Comtoir sagt wo.

19. Ich warne hiedurch Jedermann, keinem auf meinen Namen etwas zu borgen, oder an jemand anders als an mich selbst Zahlung zu leisten.
Münster den 10. Sept. 1820. Wittwe Schmiedem. Beckmann.

Geburts-Anzeigen.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geborne Hassenkamp von zwey gesunden Mädchen zeige ich hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an.
Münster den 6. Sept. 1820. Theod. Anton Hellweg.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich, Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Münster den 8. Sept. 1820. Holstein, Justiz-Comm.

Heute ward meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Diese Anzeige meinen theilnehmenden Freunden.
Münster den 8. Sept. 1820. B. Jos. Holstein.

Gestern ist meine Frau, von einem gesunden Mädchen entbunden, theilnehmenden Verwandten und Freunden dieses zur Nachricht.
Möhler den 8. September 1820. Wemhoff.